

BDK-Ruheständler auf den Spuren des Schweriner Schloss-Geistes

13.06.2017

Am 9. Juni 2017 war es wieder soweit. Etliche (Un-)Ruheständler unseres Landesverbandes trafen sich in Schwerin, um den Spuren des weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Schlossgeistes Petermännchen zu folgen.

Nach dem großen Hallo der Begrüßung ging es dann auch direkt in das Schweriner Schloss, wo die Teilnehmer eine knapp 80 Minuten dauernde Führung unter der sachkundigen Leitung von Frau Printzen, unterstützt von Herrn Heinicke, erwartete. Das Schweriner Schloss, seit mehr als zwei Jahrzehnten Sitz des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern, bietet seinen Besuchern natürlich weitaus mehr Interessantes und Wissenswertes, als dieses in nur einer Führung erkundet werden kann.

Dennoch bekamen unsere Kolleginnen und Kollegen überaus viel bemerkenswerte Hinweise auf die Geschichte von

Mecklenburg-Schwerin, so manche Ereignisse der früheren Schweriner Herrscherfamilie oder zur heutigen Tätigkeit des Landtages vermittelt. So durften die Besucher den aktuellen Plenarsaal des Landtages oder den Sitzungsraum des Senates besichtigen und wurden über die andauernden Sanierungsarbeiten des Innenhofes informiert. Als besondere Höhepunkte durften auch die nur schwer zu übertreffenden Ausblicke von den oberen Etagen des Schlosses auf die

Schweriner Altstadt, den sehenswerten Schlossgarten und die Schweriner Seen gelten. Auch die eine oder andere die Besucher überraschende Örtlichkeit konnte besichtigt werden; Einzelheiten sollen hier nicht verraten werden, denn eine Schlossbesichtigung und Führung steht Jedem offen.

Den Schloss-Geist alias Petermännchen konnten wir bei der Besichtigung leider nicht entdecken, ebenso wenig zeigten

sich übrigens unsere Landespolitiker. Als durchaus annehmbaren Ausgleich für eine vakante Vernehmung des Schlossgeistes hatte im Vorfeld unser Vorstandsmitglied Wolf-Rüdiger Wendt für unsere teilnehmenden Rentnerinnen und Rentner sowie Pensionäre die anschließende Fahrt mit dem Petermännchen-Bus organisiert. Wenn schon kein Petermännchen auftaucht, dann wenigstens eine Fahrt mit seinem nostalgischen Transportmittel. Unter wiederum äußerst sachkundiger Führung wurden unsere erfahrensten Kolleginnen und Kollegen in wahrlich entschleunigtem Tempo durch die reizvolle und kulturell sehr ansprechende Innenstadt Schwerins gefahren, wo es viel zu sehen und fotografieren gab.

Natürlich machen derartige Rundgänge- und -fahrten selbst

die besten Kriminalistinnen und Kriminalisten hungrig. Daher beendete der Petermännchen-Bus seine beschauliche Rundfahrt fast unmittelbar vor dem Restaurant „Adria“ am Schweriner Markt, wo die Teilnehmer des diesjährigen BDK-Ruhestandstreffens bei exzellenter Küche und einem angenehmen Ambiente wieder zu Kräften kamen. Und mit diesem gemeinsamen Mittagessen endete dann auch das Treffen der Ruheständler des BDK im Jahre 2017.

Im kommenden Jahr ist übrigens ein Besuch Potsdams geplant, der hoffentlich eine ähnlich große Beteiligung und ebenfalls frohe Stunden bringen wird.

Ein besondere Dank gilt Frau Printzen und Herrn Heinicke für die ausgezeichnete Schlossführung, dem leider namentlich nicht mehr bekannten Fahrer des Petermännchen-Busses, dem Team des Adria-Restaurants und den Organisatoren Wolf-Rüdiger Wendt und Bernhard, alias Bruno, Weber.